

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antrag öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Ein-stimmig		
Kreisausschuss	08.03.2022						
Kreistag Uckermark	16.03.2022						

Inhalt:

Forderungen der Uckermark für den Landesnahverkehrsplan 2023-2027

Beschlussvorschlag:

Die Landrätin wird beauftragt, sich beim Verkehrsminister dafür einzusetzen, dass die Forderungen aus der Uckermark in den Landesnahverkehrsplan 2023-2027 einfließen.

Wir fordern:

- eine Anpassung der Förderbedingungen für PlusBusse an die Verhältnisse im ländlichen Raum;
- die Förderung/Einrichtung von Buslinien als Querverbindungen zwischen den SPNV-Achsen mit Erreichbarkeitsziel von weniger als 120 min nach Berlin-Mitte;
- die Förderung/Einrichtung von Buslinien als Tangentiale Verbindungen;
- die Förderung/Einrichtung von Buslinien in benachbarte Landkreise und ins benachbarte Bundesland Mecklenburg-Vorpommern;
- die Förderung/Einrichtung von Buslinien, die ins Nachbarland Polen führen;
- eine Landesförderung für die Anbindung touristischer Leuchttürme/Highlights.

Begründung:

Der Landesnahverkehrsplan 2023-2027 ist in der Erarbeitung im Verkehrsministerium und wird im Laufe dieses Jahres verabschiedet. Im Rahmen der Diskussionen um den uckermärkischen Nahverkehrsplan und das Mobilitätskonzept wurden wir Kreistagsabgeordnete vom Planungsbüro darauf aufmerksam gemacht, dass die Bedarfe in der Uckermark nur umgesetzt werden können, wenn die Förderbedingungen auf Landesebene zugunsten des berlinfernen, ländlichen Raums geändert werden. Daher ist es notwendig, die Diskussion über die Notwendigkeit der Förderung ins Ministerium und in die zuständigen Gremien auf Landesebene zu bringen. Dazu wollen wir die Landrätin beauftragen und ihr unsere Unterstützung verdeutlichen.

gez. Birgit Bader
Unterschrift

22.02.2022
Datum

